

Globale Kongressstadt der Spitzenklasse

Die Kongressstadt Davos ist der Leader im globalen Kongress-Markt in den Bergen. Mit gutem Grund: Die Stadt besitzt eine reiche Kongresstradition, das modernste Kongresszentrum der Alpen und mit dem World Economic Forum (WEF) ein Anlass mit überragender internationaler Strahlkraft. Doch Davos ist noch viel mehr als eine Kongressstadt: Der Ort beherbergt verschiedene renommierte Forschungsstationen wie das nationale Institut für Schnee- und Lawinenforschung, zahlreiche spezialisierte Kliniken und Spitäler, ist Energie-, Bildungs- und Wissensstadt zugleich. Das alles eingebettet in einer natürlichen Umgebung auf 1560 m ü. M., die das ausmacht, was weltweit als der „Spirit of Davos“ bekannt ist.



Davos ist ein bedeutendes wirtschaftliches Zentrum des Kantons Graubünden in der Schweiz.

Davos – Kongressstadt mit Tradition

Die Wurzeln des Kongresswesens in Davos reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück, als im Höhenkurort berühmte Gäste und Mediziner aus ganz Europa lebten. Sie tauschten an Tagungen ihr Fachwissen aus. 1923 organisierten Davoser Ärzte den ersten internationalen Kongress, 1925 folgte das physikalisch-meteorologische Observatorium, und 1928 eröffnete Albert Einstein die ersten „Davoser Hochschulkurse“. Davos war definitiv zur Kongressstadt und zum Treffpunkt intellektueller Eliten aufgestiegen



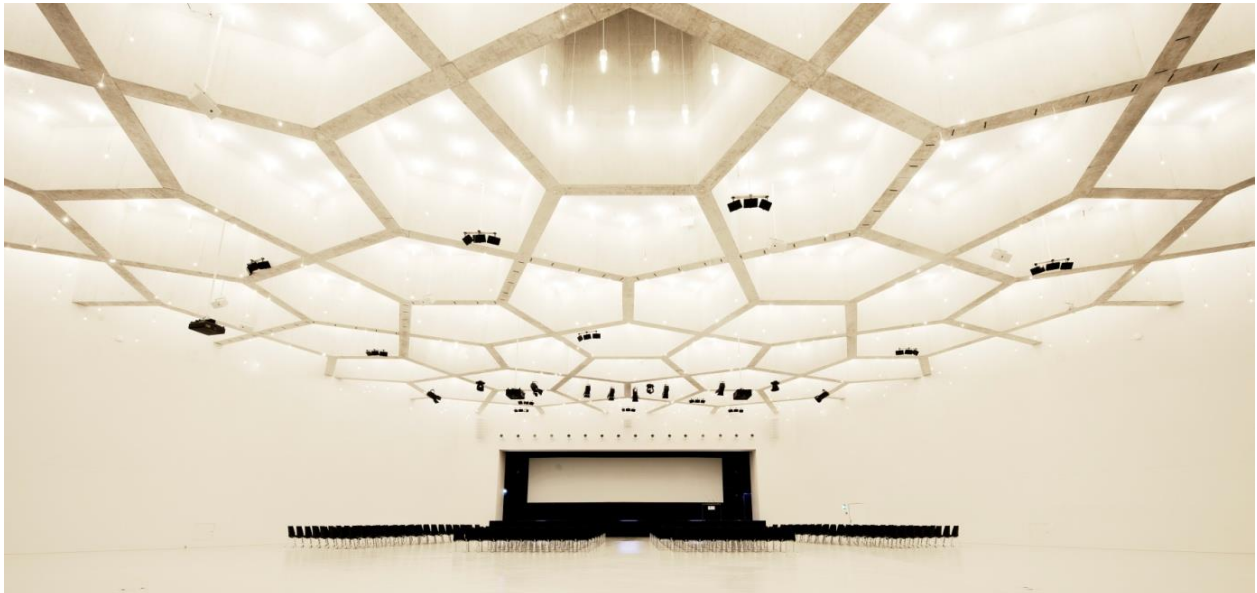
François Mitterrand, Generalsekretär der sozialistischen Partei in Frankreich und Edward Heath, ehemaliger Premierminister des Vereinigten Königreichs, 1976 in Davos während dem European Management Symposium, dem Vorläufer des World Economic Forum. (Archiv WEF)

Fakten und Daten

- 1865 wird der erste Tuberkulosepatient in Davos geheilt, Davos gewinnt als Forschungs- und Klinikort an Bedeutung.
- Anfang des 20. Jahrhunderts werden die Davoser Erkenntnisse in Naturwissenschaften und Medizin in Kursen und Kongressen weitergegeben.
- 1928 eröffnet Albert Einstein die Davoser Hochschulkurse.
- In den 1950er Jahren treffen sich deutsche Ärzte in der höchsten Stadt Europas zu Weiterbildungstagungen.
- Der grosse Erfolg führt 1969 zum Bau des Kongresshauses, das schrittweise zum modernen Kongresszentrum erweitert wird.
- Ab 1971 findet in der Stadt Davos das international bekannte World Economic Forum (früher Management Symposium) mit vielen Grössen aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Wissenschaft aus der ganzen Welt statt.
- In der Folge wird das Kongresszentrum aufgrund der anhaltenden Beliebtheit von Davos als Kongressstadt drei Mal erweitert, zuletzt 2010. Die Stadt Davos (13'000 Einwohner) investiert für die letzte umfassende Erweiterung knapp 40 Millionen Franken.

Kongressstadt mit modernster Infrastruktur

Die Infrastruktur der Kongressstadt Davos ist im Alpenraum einzigartig und unerreicht. Dazu tragen das neu erweiterte Kongresszentrum, ausreichende Bettenkapazitäten für Grosskongresse und eine Vielzahl spezialisierter Seminarhotels bei.



Der imposante Plenarsaal im 2010 erweiterten Kongresszentrum Davos.

Fakten und Daten

- Das Kongresszentrum verfügt über folgende Kapazitäten:
 - Gesamtkapazität: 5000 Kongressteilnehmer
 - Plenum für 1800 Personen
 - 34 Gruppenräume für 20 bis 1800 Teilnehmer auf 12'000 m²
 - 3 autonom betriebsfähige Hausteile, die verbunden werden können
 - Keine fixe Einrichtung - Räume können nach Wunsch eingerichtet werden
 - Modernste Technik, auch bei Video- und Audiosystemen
- Davos setzt mit dem 2010 erweiterten Kongresszentrum unter allen anderen vergleichbaren Kongressstädten neue Massstäbe - national wie international.
- Die Kongressstadt Davos weist eine gut ausgebaute Seminarinfrastruktur in 13 Seminarhotels auf.
- Insgesamt stehen in der Kongressstadt Davos 6'900 Hotelbetten aller Kategorien für Kongressteilnehmer und Sicherheitskräfte bereit - was insbesondere für Grosskongresse ein klares Plus bedeutet.

Kongresse als zentraler Wirtschaftszweig

Davos investiert mehr als jeder andere Schweizer Ort in die Kongressinfrastruktur. Das Kongressgeschäft ist eine der wichtigsten Einnahmequellen für die Stadt Davos, deren Arbeitsplätze zu einem grossen Teil von diesem Wirtschaftszweig abhängen. Die Bevölkerung steht geschlossen hinter der Kongressstadt Davos – deshalb stimmte sie 2010 der knapp 40 Millionen Franken schweren Erweiterung des Kongresszentrums Davos deutlich zu.



Die Bevölkerung stimmte der millionenschweren Erweiterung des Kongresszentrums deutlich zu.

Fakten und Daten

- Davos generiert jährlich ca. 61 Millionen Franken Umsatz durch Kongresse.
- Diese führen zu einer regionalen Wertschöpfung von ca. 56 Mio. Franken.
- Nicht nur die heimische Hotellerie profitiert, auch die Gastronomie, der Handel, das Gewerbe und andere Dienstleistungsanbieter.
- Ca. 650 Vollzeit-Arbeitsplätze der Stadt Davos hängen direkt oder indirekt vom Kongressgeschäft ab.
- Die Bevölkerung ist für das Kongressgeschäft sensibilisiert und ermöglicht durch ihre spezialisierten Arbeitskräfte eine hochprofessionelle Abwicklung von Anlässen jeder Grösse.
- Bruttoinlandprodukt der Gemeinde Davos (Jahr 2008) liegt bei ca. CHF 740 Mio.

Quelle: Wertschöpfungsstudie 2008, Universität St. Gallen

Renommierte Veranstalter, insbesondere im Medizin-Bereich, setzen auf Davos

Davos zieht seit Jahrzehnten Kongresse aus der Medizin und Medizintechnik an. Teilnehmer aus aller Welt treffen sich hier zur Aus- und Weiterbildung. Während der Kurse der in Davos ansässigen AO Foundation treffen in Davos Tradition und die neuesten Erkenntnisse im Bereich von Traumatologie und Orthopädie aufeinander.

Das jährlich stattfindende „World Economic Forum“ (WEF) mit rund 3000 international beachteten Größen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft ist ein Aushängeschild der Kongressstadt Davos.



AO Course Davos @AOFoundation

Referenzen der Kongressstadt Davos

- Annual Meeting Davos World Economic Forum (WEF), 3000 TN, www.weforum.org
- AO Courses, 2000 TN, www.aofoundation.org
- Ultraschall-Dreiländertreffen SGUM/DEGUM/ÖGUM, 1200 TN, www.sgum.ch
- Ärztefortbildung der Lungenliga Zürich, 1000 TN, www.lunge-zuerich.ch
- Internationaler Diagnostikkurs IDKD, 1000 TN, www.idkd.org
- Pharma Davos, 800 TN, www.pharmadavos.ch
- Cardiology Update, 850 TN, www.cardiologyupdate.ch
- World Immune Regulation Meeting, 800 TN, www.wirm.ch

Forschungsplatz Davos

Bereits 1878 wurde in Davos das Fridericianum gegründet, eine Art Gymnasium für Tuberkulosekranke. Gleich nach der Jahrhundertwende eröffnete Carl Dorno ein erstes, kleines Forschungsinstitut. Als Standort von vier international renommierten Forschungsinstituten mit hunderten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus aller Welt hat Davos heute einen hohen Stellenwert in der internationalen Forschungsgesellschaft.



Messung der Schneehärte.

In Davos ansässige Forschungsinstitute

- Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, www.slf.ch
- Institut für Allergie- und Asthmaforschung SIAF, www.siaf.uzh.ch
- AO Forschungsinstitut (Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen), www.aofoundation.org
- Physikalisch - Meteorologisches Observatorium und Weltstrahlungszentrum PMOD, www.pmodwrc.ch
- Global Risk Forum - GRF Davos, www.grforum.org
- CK-Care, Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education, www.ck-care.ch

Energiestadt Davos

„Energiestadt“ ist ein Programm von Energie Schweiz und ein Paradebeispiel dafür, wie mit verantwortungsvollem Handeln die Lebensqualität gesteigert und das Klima geschont wird. Das Label ist Auszeichnung für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik. Davos ist seit 2001 mit dem Gütesiegel „Energiestadt“ ausgezeichnet.



Energiestadt Davos: Ein Bekenntnis zu Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltverantwortung.

Der Weg zur Energiestadt Davos

- Seit 1992 ist die Stadt Davos Mitglied der Erfahrungsgruppe zum Projekt „Energiestadt“.
- Am 1. November 2001 wird Davos vom Bundesamt für Energie und vom Trägerverein „Label Energiestadt“ offiziell das Label „Energiestadt“ verliehen.
- Die Regierung der Stadt Davos bekennt sich, den Energieverbrauch zu stabilisieren und die Umlagerung von fossilen auf erneuerbare Energien zu fördern.
- Exemplarisch dafür ist beispielsweise der Fernwärmeverbund, in dem das Hallenbad mittels Abwärmenutzung der Kältemaschinen des Eisstadions geheizt wird oder auch der Ausbau des öffentlichen Verkehrsangebotes, der zum Anstieg der jährlichen Passagierfrequenzen auf 5.5 Millionen geführt hat.
- Am 22.11.2013 wurden die Solaranlagen auf dem Dach des Kongresszentrums und Hallenbad Davos in Betrieb genommen.
- Seit Dezember 2019 ist die Destination Davos Klosters klimaneutral.
- Ab 01. Juni 2020 ist das Kongresszentrum Davos, das erste klimaneutrale Kongresszentrum in der Schweiz.

Wissensstadt Davos

Thomas Mann, Arthur Conan Doyle, Robert Louis Stevenson oder Prof. Dr. Martin Allgöwer und Dr. Carl Dorno sind nur einige von vielen Wissenschaftlern, die in Vergangenheit in Davos gewirkt haben. Der Verein „Wissensstadt Davos“ sorgt dafür, dass auch in Zukunft wertvolles Wissen in Davos geschaffen wird. Die Ziele: Den Forschungs- und Bildungsplatz Davos stärken und ausbauen, Schaffung von Begegnungsplattformen für den inter- und transdisziplinären Austausch und den Aufbau von innovativen Ausbildungs- und Weiterbildungsangeboten, Kursen und Konferenzen.



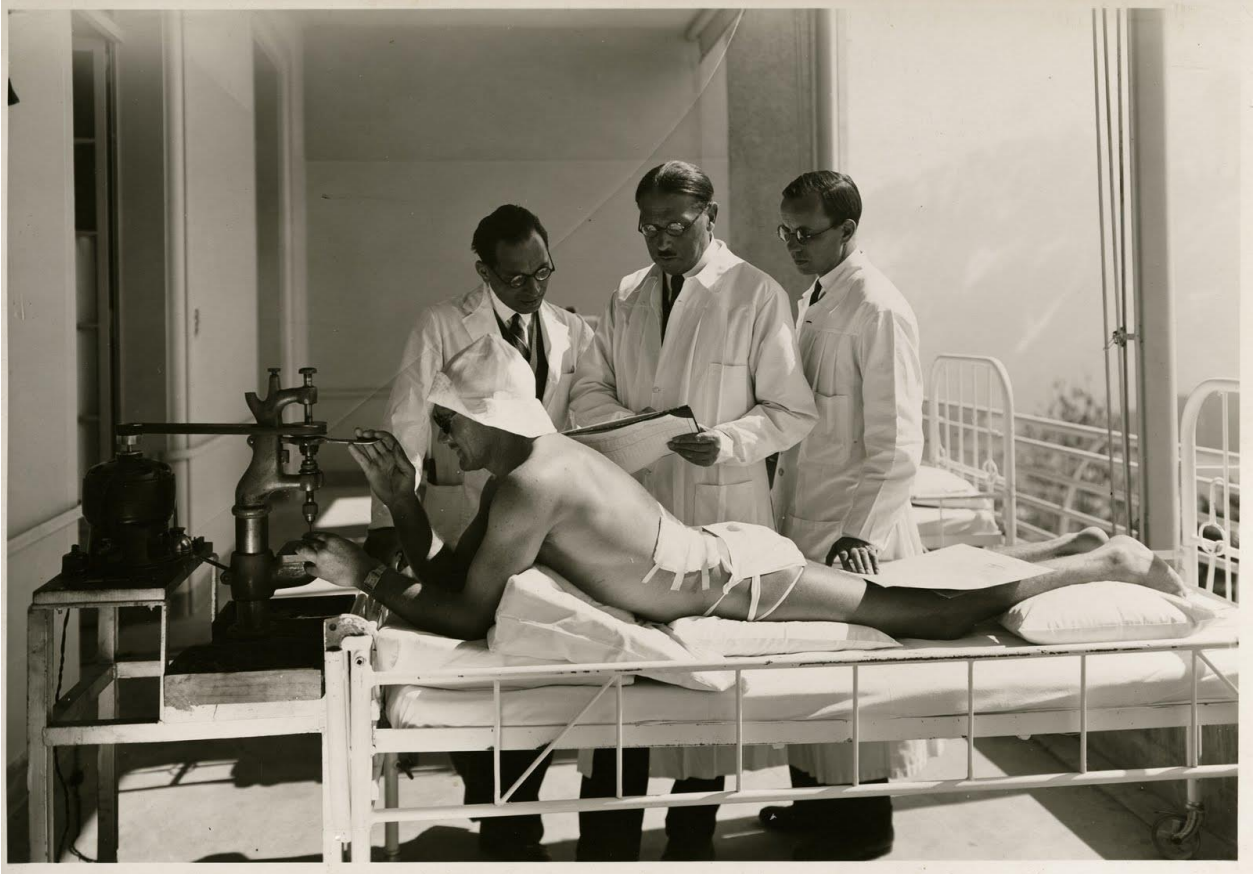
Forschung und Entwicklung im Weltstrahlungszentrum Davos (PMOD/WRC).

Ortsansässige Mitglieder des Vereins „Wissensstadt Davos“

- Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, www.slf.ch
- Physikalisch - Meteorologisches Observatorium und Weltstrahlungszentrum PMOD, www.pmodwrc.ch
- Institut für Allergie- und Asthmaforschung SIAF, www.siaf.uzh.ch
- AO Forschungsinstitut (Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen), www.aofoundation.org
- Schweizerische Text Akademie, www.textakademie.ch
- Kirchner Museum Davos, www.kirchnermuseum.ch
- Global Risk Forum - GRF Davos, www.grforum.org
- Destination Davos Klosters, www.davos.ch
- Schweizerische Alpine Mittelschule Davos, www.samd.ch
- European Asthma and Allergy Center Davos, www.eacd.net
- Gemeinde Davos, www.gemeinde-davos.ch
- Gemeinde Klosters-Serneus, www.klosters-serneus.ch
- Spital Davos, www.spitaldavos.ch

Gesundheitsplatz Davos - grosse Tradition

Die Davoser Geschichte als Gesundheitsplatz ist eng mit Pionier Alexander Spengler verknüpft. Er war es, der den Aufstieg der Stadt Davos als Klimakurort ermöglichte, indem er 1853 das wohltuende und gesundheitsfördernde Klima der erregerarmen Höhenluft entdeckte, die besonders für Lungenkranke (z. B. bei Tuberkulose und Asthma) heilsam ist. Noch heute tragen namhafte Kliniken und Spitäler in Davos zum Renommee der Stadt als Gesundheitsplatz bei.



Die Stadt Davos ist seit über 150 Jahren als Gesundheitsplatz etabliert. Hier ein Patient in einem der berühmten Davoser Sanatorien.

Kliniken und Spitäler der Stadt Davos

- Hochgebirgsklinik Davos (1'590 m), www.hochgebirgsklinik.ch
- Zürcher Höhenklinik Davos (1'686 m), www.zhd.ch
- Nederlands Astmacentrum Davos (1'590 m), www.nad.ch
- EACD - Europäisches Allergie und Asthma Zentrum Davos (EACD), www.eacd.net
- Spital Davos, www.spitaldavos.ch
- Swiss Olympic Medical Base Davos, www.davos-sportmedizin.ch

Davos: Auch Kunst, Kultur, Natur, Sport

Davos ist die höchstgelegene Stadt Europas (1'560 m ü. M.) und flächenmässig die grösste Gemeinde der Schweiz. Ihr Angebot ist bezüglich Qualität und Vielfalt einmalig und steht demjenigen von anderen Kongressmetropolen in nichts nach: Neben einer erstklassigen Kongress- und Verkehrsinfrastruktur bietet die Heimat von Hollywood-Regisseur Marc Forster kulturelle Events sowie international bekannte Museen, Galerien und Musikfestivals. Mit dem Hockey Club Davos ist der erfolgreichste und beliebteste Eishockeyclub der Schweiz hier beheimatet. Das Davoser Eisstadion gehört zu den europaweit architektonisch interessantesten seiner Art. Ausgezeichnete Restaurants und ein umfangreiches Freizeit-Angebot im Sommer wie im Winter in einer intakten, imposanten Bergwelt sind weitere Pluspunkte der Stadt Davos.



Das Kirchner Museum zieht Besucher aus der ganzen Welt nach Davos an.

Davos...

- ist die führende Kongress- und Ferien-Destination der Alpen.
- bietet 12 Monate Gastfreundschaft im Jahr und ein grosses kulturelles sowie gesellschaftliches Angebot wie es auf dieser Höhe sonst kaum zu finden ist.
- bedeutet „Swissness at it's Best“: Sicherheit, Verlässlichkeit, Qualität, Authentizität, Natur, Pünktlichkeit und Stabilität in Politik und Wirtschaft.
- ist eine der stärksten Tourismusmarken der Alpen und die einzige, die die Vorzüge von Stadt und Land so harmonisch vereint.
- ist ein Ort der Zukunft mit Hauptsitzen vieler internationaler Organisationen.
- ist bezüglich Qualität und Vielfalt des Angebots weltweit einmalig.
- ist umweltbewusst, setzt auf nachhaltige Infrastrukturen und Energie-Recycling.
- bietet leichte Verkehrsanbindungen zu drei internationalen Flughäfen und liegt im Dreieck der drei grossen Wirtschaftszentren Zürich, München und Mailand.

Davos als staatlich anerkanntes Wissenschafts-Zentrum erfüllt alle Rahmenbedingungen für medizinische Kongresse

Für Veranstaltungen wie Kongresse, an denen Fachleute der Medizin oder Pharmazie teilnehmen und die von Unternehmen der Industrie gesponsert werden, gelten in der Schweiz strenge Richtlinien. Diesen Regelwerken ist gemein, dass die Vermittlung wissenschaftlicher oder fachlicher Information der Hauptzweck für medizinische Kongresse ist. Der zeitliche Aufwand dafür muss denjenigen für ein allfälliges Rahmenprogramm deutlich überwiegen. Bei den Workshops wird die Anwesenheit der Teilnehmer bei Eingangskontrolle überprüft. Die Kongressstadt Davos nimmt diese Richtlinien sehr ernst, weist auf allen Publikationen und Verträgen darauf hin und erfüllt sie zu 100%.

Die Veranstalter honorieren dieses Engagement mit ihrer Treue. Nicht ohne Grund: Denn während in anderen Kongressstädten die ohnehin sehr eingeschränkten Freiräume von Kongressteilnehmern für Business-Besuche genutzt werden können, fördert die dörfliche Atmosphäre der Stadt Davos im Schutz der Berge die erfolgreiche Fokussierung auf den besuchten Kongress. Für andere Aktivitäten fehlt den Teilnehmern in der Regel schlicht die Zeit.



Kern der Kongressstadt Davos: Das Kongresszentrum.

Davos erfüllt alle Rahmenbedingungen für medizinische Kongresse in der Schweiz gemäss folgenden Richtlinien:

- Verhaltenskodex der pharmazeutischen Industrie in der Schweiz (Pharmakodex)
<https://www.scienceindustries.ch/pharmakodizes>
- FASMED Code of Business Conduct (für Unternehmen der Medizinaltechnik)
www.fasmed.ch/fileadmin/pdf/polit_dossiers/Medien/FASMED%20CBC%2026.05.2010.pdf
- Richtlinien der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW (Zusammenarbeit Ärzteschaft-Industrie)
www.samw.ch/dms/de/Ethik/RL/AG/d_RL_ZAeI_06.pdf

Mai 2020/sji